

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

29. April 1958

266/J

A n f r a g e

der Abgeordneten K a n d u t s c h und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung,
betreffend Einberufung einer Enquete zum Zwecke einer Lösung des Problems der
Sanierung der Krankenkassen.

-.-.-.-

In den erläuternden Bemerkungen des Entwurfes einer 4. Novelle zum ASVG., der seit langem vorliegt und in der Öffentlichkeit lebhaft diskutiert wird, ist auch die Absicht des Bundesministeriums für soziale Verwaltung niedergelegt, vor der parlamentarischen Beratung der Novelle eine Enquete abzuhalten, an der alle an der Krankenversicherung und ihren Problemen interessierten Personengruppen teilnehmen sollen.

Die Darstellung der verantwortlichen Funktionäre des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsinstitute hat schon vor Monaten eine erschütternde Darlegung über die katastrophale finanzielle Lage in der Krankenversicherung abgegeben. So z. B. nannte der Generaldirektor dieser Institution die gigantische Summe von 400 Millionen Schilling als das zu erwartende Defizit bei den Pflichtkrankenkassen im Jahre 1958. Die Summe beweist, dass die finanzielle Krise in der Krankenversicherung durch die Mehrkosten der Grippeepidemie wohl verschärft, aber nicht ursprünglich ausgelöst wurde.

Die geplante Enquete hätte vor Monaten stattfinden sollen. Sie ist ohne Angabe von Gründen bis heute unterblieben. Die Reaktion der Öffentlichkeit ist nur naturgemäß so, dass sie sich fragen muss, ob die alarmierenden Hilferufe der Krankenkassen tatsächlich zu Recht bestehen, bzw., wenn dies der Fall ist, warum man/dann mit der Erörterung der notwendigen Sanierungsmassnahmen so lange zuwartet.

Die Anfragestellenden sind auch der Meinung, dass eine fruchtbringende Debatte in der Enquete nur dann möglich sein wird, wenn den Teilnehmern vorher das umfassende statistische und rechnerische Material zum Studium übergeben wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, darüber Aufklärung zu geben, ob und wann diese so wichtige Enquete stattfinden soll und ob dieser auch die Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, die die Lösung dieses so wichtigen Problems erheischt?

-.-.-.-